



# Eine Kletterkarriere

Angy Eiters Wege ins Freie

Sie war ein Jahrzehnt das Maß aller Kletterdinge im Vorstieg. Mit der Saison 2013 beendet Angela Eiter, die erfolgreichste Sportkletterin der Geschichte, ihre beispiellose Karriere. Doch der Ruhestand gilt nur dem Wettkampf. Die neuen Ziele der Tiroler Kletter-Queen: Hinaus an den Fels, hinein in neue Projekte.

Lisa Reinthaler

links: Route mit Aussicht: Angy in der Rodeo 6a+ im Klettergebiet Karres. | Foto: E. Holznecht/Imst Tourismus

unten: Insgesamt sechs Rockmaster-Titel feierte die Kletter-Queen in ihrem „Wohnzimmer“ Arco. | Foto: F. Klingler/ASP-Red Bull

gys letzter großer Auftritt auf der internationalen Wettkampfbühne.

### Quali für die World Games geschafft

Eigentlich war alles bereits ein Jahr vorher beschlossene Sache. Angela Eiter wird nach den Weltmeisterschaften 2012 in Paris ihre – schon damals einzigartige – Karriere beenden. Doch dann kam der vierte Weltmeistertitel für Österreichs Rekordkletterin im Vorstieg der Damen vor 9.000 Zuschauern im ausverkauften „Palais Omnisport de Paris“ – und damit doch alles anders. „Der WM-Sieg in Paris war einer der emotionalsten Momente in meinem Leben. Als mir bewusst wur-

de, dass der Titel auch gleichzeitig die Qualifikation für die World Games, die „Spiele“ für alle nicht-olympischen Sportarten, bedeutete, stand mein Entschluss schnell fest“, erzählt Angy Eiter im Rückblick. Ein weiteres Jahr widmet sich die gebürtige Pitztalerin dem intensiven Wettkampfttraining. Gehandicapt durch eine hartnäckige Ellenbogenentzündung kämpft sich die 1,54 Meter kleine Grande Dame des Vorstiegskletterns in Cali noch einmal ins Finale und schlussendlich auf den siebten Gesamtrang. Eine Woche später wird die Ausnahmeathletin beim Vorstiegs-Weltcup in ihrer (Kletter-)Heimat Imst offiziell verabschiedet – dort, wo vor 27 Jahren alles begann.

### Das kleine Imster Mädel

Angy Eiter ist 14 Jahre alt, als sie nach ersten Wettkampferfahrungen in der Sporthauptschule Imst-Unterstadt in der Trainingsgruppe von Reini Scherer landet. Im Team des damaligen Landesleistungszentrums Innsbruck geht in der Wettkampfkategorie der Tirolerin bald alles Schlag auf Schlag: 2003 lässt die damals 17-jährige Nachwuchshoffnung die Konkurrenz im italienischen Klettermekka Arco hinter sich und sichert sich erstmals den Titel beim legendären Rock Master Festival. „Allein, dass ich damals nach Arco eingeladen wurde, war der absolute Hammer für mich. Dann kletterte ich auf allen Routen top und stehe am Ende ganz oben. Ich, das kleine Imster Mädel“, beschreibt Angela Eiter ihre Premiere am internationalen Goldpodest. 2004 ist das kleine Imster Mädel bereits die unangefochtene



Es ist der erste Sonntag im vergangenen August, an dem im kolumbianischen Santiago de Cali eine neue Zeitrechnung in der noch jungen Geschichte des Sportkletterns beginnt: Angela Eiter – vierfache Weltmeisterin, Europa-meisterin und dreifache Weltcup-Gesamtsiegerin – steigt bei den World Games 2013 in ihre letzte Wettkampfroute ein. Nach 13 Jahren im internationalen Wettkampfgeschehen, elf davon im Weltcupzirkus, ist es An-



links:  
Angy auf dem Weg  
zum Weltcup Sieg in  
Chamonix 2012.  
| Foto: H. Wilhelm/ÖWK



Nummer eins im Lead-Gesamtweltcup und gewinnt in den folgenden drei Jahren so ziemlich alles, was es zu gewinnen gibt: Zwei Weltmeistertitel (2005, 2007), zweite weitere Gesamtweltcups (2005, 2006) sowie dreimal Gold beim Rock Master in Arco (2004, 2005, 2007).

### Nach einjähriger Pause wieder top

Im Herbst 2008 wird die Überfliegerin erstmals schmerzhaft

gestoppt: Eine komplexe Schulterverletzung zwingt Angy Eiter zu einer fast einjährigen Wettkampfpause. Gemeinsam mit ihrem Team um Physiotherapeut Robert Weber, Manager Peter Reinthaler und Robert Trenkwalder von ASP-Red Bull begibt sie sich erneut auf den schweren Weg in Richtung Weltcupspitze – und kommt tatsächlich noch stärker zurück. Der Europameistertitel krönt 2010 das große Comeback vor heimischem Publikum in Imst. 2011 erfüllt sich Miss Vorstieg einen weiteren Herzenswunsch: Den dritten Weltmeistertitel ihrer Karriere, wieder in Arco. Erfahrungen, die Angela Eiter heute nicht missen möchte: „Ups and Downs gehören zum Leben eines Wettkampfsportlers dazu und haben auch meine Karriere geprägt. Der Umgang mit Druck, Niederlagen und Verletzungen hat meine persönliche Entwicklung ungemein gestärkt. Auch in schwierigen Phasen konnte ich mich

immer auf meinen Trainer Reini Scherer, Heiko Wilhelm und Michael Schöpf vom ÖWK sowie meine treuen Sponsoren verlassen. Das war ein ungemein wichtiger Rückhalt für mich.“

### Zukunft als Klettertrainerin

Gemeinsam mit ihrer Tochter gehen nun, nach 13 Jahren Profisport, auch Heidi und Franz Eiter in „Wettkampfpension“. „Meine Eltern haben mich schon immer voll unterstützt und sie stehen mir heute noch bei. Vor allem in den Anfangsjahren war mein Vater bei fast jedem Training dabei, hat mich oft stundenlang gesichert und war auch bei den meisten Wettkämpfen vor Ort“, so die heute 27-Jährige. Begleitet wird Angela Eiter seit mittlerweile acht Jahren auch von ihrem Freund, Bernhard Ruech. Gemeinsam mit Emanuel Soraperra betreiben die beiden die Kletterschule K3-Climbing, wo Personal Coach Angy ihre Erfahrung an ambitionierte Hobby- und Nachwuchskletterer weitergibt. Dem Wettkampfklettern bleibt sie nach ihrer aktiven Karriere in einer neuen Rolle verbunden. Gemeinsam mit ihren Kletterkollegen und Boul-

der-Größen Anna Stöhr, Kilian Fischhuber und Katha Saurwein schließt Angela Eiter im Mai dieses Jahres die Ausbildung zum Spezialtrainer im Sportklettern ab. Direkte Profiteure dieser weltmeisterlichen Fortbildung: Die Kinder-Wettkampfgruppe der Alpenvereinssektion Imst-Oberland, die Angela Eiter zwei Mal wöchentlich im Team mit weiteren Trainern betreut. Und bei solch erfolgreichen Vorbildern sind die Ambitionen des Nachwuchses groß. Jugend-Europacup lautet das große Ziel der 16 Schützlinge im Alter von neun bis 14 Jahren.

### Karriere am Fels geplant

Auch abseits der Wettkampfwände hat Angela Eiter ihre nächsten Ziele klar gesteckt. Die passionierte Kletterin zieht es hinaus, an den Fels. „Ich möchte meine neue Lebensphase, die Zeit nach dem Wettkampf, nutzen, um meine Kletterleidenschaft intensiver in der Natur erleben zu können. Ich freue mich schon sehr darauf, eine Karriere am Fels zu starten und neue Projekte für mich zu finden“, blickt die erfolgreichste Sportkletterin der Welt in die Zukunft. ■

## Infos Angela Eiter

### Größte Erfolge

**Weltmeisterin** 2012, 2011, 2007, 2005

**Europameisterin** 2010

**Weltcup-Gesamtsiegerin** 2006, 2005, 2004

**1. Platz Rockmaster Arco** 2012, 2009, 2007, 2005, 2004, 2003

**1. Platz World Games Duisburg** 2005  
**Tiroler Sportlerin des Jahres** 2012, 2006, 2005

[www.angelaeiter.com](http://www.angelaeiter.com)